

wodurch das von ihm durchflossene Stück weissglühend wird. Dem Abbrand entsprechend wird die Kohle nachgeschoben.

*D.*

The JABLOCHKOFF Incandescence Lamp and Dynamo Machine. Eng. XXXII, 391†.

Durch eine Reihe hintereinandergestellter RHUMKORFF'scher Funkeninduktoren wird der Strom einer Wechselstrommaschine geschickt. Die in den Induktoren entwickelten hochgespannten Ströme werden von JABLOCHKOFF in der Weise zur Beleuchtung benützt, dass er die Funken über ein Stück Kaolin schlagen lässt, wodurch letzteres nach kurzer Zeit in Weissgluth geräht.

*D.*

MAXIM. Glühlichtbeleuchtung. SWAN. Glühlampen.

DINGLER J. CCXXXIX, 126†.

Für seine Glühlampen (vgl. 1879, CCXXXIII, 211) hat H. S. MAXIM einen Stromregulator construirt, durch welchen die Bürsten der Dynamomaschine automatisch immer so eingestellt werden, dass letztere den verlangten Strom abgiebt.

J. W. SWAN beschreibt eine schon vor etwa 20 Jahren von ihm aus einem verkohlten Papierbügel hergestellte Glühlampe, die viele Aehnlichkeit mit der EDISON'schen Lampe (1880, CCXXXV, 469) hatte.

Neuerdings stellt SWAN für seine Glühlampen äusserst harte elastische und dünne Kohlenbügel her.

*D.*

Electric Lighting by Incandescence. Eng. XXXI, 261†.

Beschreibung des Glühlichtbeleuchtungssystems von LANE-FOX. Besondere Eigenthümlichkeit seiner Lampen ist der Quecksilberkontakt zwischen den nach aussen führenden Kupferdrähten und den mit dem Kohlenbügel verbundenen Platindrähten.

*D.*